

Q1

Zwischenbericht
zum 31. März 2013

VTG AKTIENGESELLSCHAFT



Die Industrie setzt auf uns



Wesentliche Entwicklungen in den ersten 3 Monaten 2013

- Konzernumsatz übertrifft Vorjahr um 5,3 %
- EBITDA 9,5 % über dem Vorjahr; EBIT legt um 16,9 % zu
- Waggonvermietung: Guter Start ins Jahr 2013 – Auslastungsquote erwartungsgemäß leicht rückläufig
- Markt für Agrartransporte beeinflusst nach wie vor Schienenlogistik
- Tankcontainerlogistik behauptet sich in anspruchsvollem Markt
- Bestätigung der Konzernprognose für das laufende Geschäftsjahr
- Dividendenzahlung von 0,37 € je Aktie für 2012 geplant

Kennzahlen

in Mio. €	1.1. – 31.3.2013	1.1.–31.3.2012	Veränderung in %
Umsatz	202,1	191,8	5,3
EBITDA	45,0	41,1	9,5
EBIT	18,6	15,9	16,9
EBT	6,6	3,0	119,5
Konzernergebnis	4,1	1,9	117,8
Abschreibungen	26,4	25,2	4,7
Investitionen gesamt	47,3	42,4	11,7
Operativer Cashflow	44,2	35,0	26,2
Ergebnis je Aktie in €	0,18	0,07	157,1

in Mio. €	31.3.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.562,4	1.527,9	2,3
Langfristige Vermögenswerte	1.321,4	1.309,4	0,9
Kurzfristige Vermögenswerte	241,0	218,5	10,3
Eigenkapital	317,2	311,7	1,8
Fremdkapital	1.245,2	1.216,2	2,4
Eigenkapitalquote in %	20,3	20,4	

	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.182	1.205	-1,9
im Inland	830	816	1,7
im Ausland	352	389	-9,5

Inhalt

Zwischenbericht zum 31. März 2013

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
	VTG in Kürze	4
	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende	5
	Umfeldentwicklung	6
	Geschäftsentwicklung	7
	Vermögens- und Finanzlage	11
	Mitarbeiter	12
	Risikomanagement	12
	Ausblick	13
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	15
04	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	34
05	FINANZKALENDER 2013 UND AKTIENSTAMMDATEN	35
06	KONTAKT UND IMPRESSUM	36

01

Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Geschäftspartner
und Mitarbeiter,*

die VTG ist solide in das Geschäftsjahr 2013 gestartet. So legte der Konzernumsatz mit einem Plus von 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 202,1 Millionen Euro zu. Das EBITDA lag mit 45,0 Millionen Euro um 9,5 Prozent über dem des Vorjahres.

Unsere Geschäftsbereiche trugen unterschiedlich zu dieser Entwicklung bei. Während wir uns bei der Waggonvermietung mit dem Flottenausbau in Europa gut im Markt platzierten, erwiesen sich die Agrartransporte in der Schienenlogistik in einigen Regionen immer noch als schwierig. Die Tankcontainerlogistik bewegte sich weiterhin in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld.

Im Geschäftsbereich Waggonvermietung schlugen sich die 2012 ausgelieferten Neubauwaggons positiv in der Geschäftsentwicklung nieder. Diesen qualitativen und quantitativen Flottenausbau führen wir auch 2013 fort und liefern weitere Neubauwaggons aus. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 erzielte der Geschäftsbereich Waggonvermietung einen Umsatz von 83,0 Millionen Euro, der damit 6,4 Prozent über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr lag. Das EBITDA kletterte um 12,6 Prozent auf 43,5 Millionen Euro. Dabei ging die Auslastungsquote im Vergleich zum Jahresende 2012 (90,4 Prozent) erwartungsgemäß leicht zurück und erreichte zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres 89,9 Prozent. Dies spiegelt zum einen die verhaltene konjunkturelle Entwicklung wider. Zum anderen haben wir

einige Waggons bewusst zurück genommen, sofern sich regulatorisch bedingte Kostensteigerungen nicht mit entsprechenden Preisanpassungen weitergeben ließen.

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik entwickelte sich das Geschäft im ersten Quartal 2013 in den verschiedenen Marktsegmenten recht unterschiedlich. Im noch jungen Marktsegment Industriegüter und im Marktsegment Petrochemie liefen die Geschäfte gut, aber der Markt für Agrartransporte erwies sich in einigen Regionen nach wie vor als schwierig. In der Folge erreichte die Schienenlogistik zwar eine leichte Umsatzsteigerung um 5,8 Prozent auf 79,6 Millionen Euro. Das EBITDA ging allerdings auf 1,7 Millionen Euro zurück und verlor damit gegenüber dem Vorjahr 29,2 Prozent. Im Vergleich zum EBITDA des vierten Quartals 2012 mit 1,1 Millionen Euro sehen wir hier allerdings eine leichte Erholung.

Mit unserem Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik agieren wir derzeit in einem wettbewerbsintensiven Umfeld. Unser Ziel ist es hier, mit ausgewählten Kunden in definierten Produktbereichen zu wachsen. Entsprechend haben wir in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 Aufträge selektiv angenommen und dabei bewusst auf eine Ausweitung des Transportvolumens verzichtet. Dies tun wir, um durch optimierte Verkehrsströme unsere Kosten zu kontrollieren. Mit diesem strategischen Vorgehen konnte sich die Tankcontainerlogistik zum Jahresauftakt



Femke Scholten, Vorstand Logistik und Sicherheit, im Unternehmen seit 1.1.2012

Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995

Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995

in einem anspruchsvollen Markt behaupten. Mit einem Umsatz von 39,5 Millionen Euro übertrafen wir den Vorjahreswert um 2,3 Prozent. Das EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahr allerdings um 6,4 Prozent auf 2,9 Millionen Euro.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturprognosen – die Experten rechnen mit einer sich langsam belebenden Konjunktur im Laufe des Jahres – gehen wir für die VTG von einer positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2013 aus. In der Waggonvermietung rechnen wir mit einer weiterhin guten Auslastung mit geringfügigen Schwankungen sowie mit einem aufwärtsgerichteten Geschäftsverlauf aufgrund der 2012 ausgelieferten Neubauwaggons und des nach wie vor guten Bestands an Neubaufträgen. Auch wenn letztere zum Großteil 2013 ausgeliefert werden sollen, ist der Beitrag zum Ergebnis des aktuellen

Geschäftsjahres nur begrenzt. In unseren Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr in einem nach wie vor anspruchsvollen Marktumfeld eine positive Entwicklung. Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 davon aus, einen Umsatz zwischen 780 und 830 Millionen Euro und ein EBITDA zwischen 180 und 190 Millionen Euro zu erreichen.

Unsere kontinuierliche Ausschüttungspolitik wollen wir fortsetzen und werden der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,37 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 vorschlagen. Dies entspräche einer Erhöhung um rund 6 Prozent.

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Femke Scholten

02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2013

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Die VTG ist ein international agierendes Infrastruktur- und Logistikunternehmen

Die VTG vermietet Waggons für den Gütertransport auf der Schiene und bietet daneben Logistikdienstleistungen für die Schiene und weltweite Tankcontainertransporte an. In Europa zählt die VTG zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Der Konzern besitzt die größte private Waggonflotte Europas. Weltweit umfasst der Waggonpark rund 54.400 Eisenbahngüterwagen. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen sowie modernen Großraumgüter- und Flachwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen. Ihren Kunden bietet die VTG durch die Kombination der drei vernetzten Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik eine leistungsstarke Plattform für den internationalen Transport ihrer Güter. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG mit Hauptsitz in Hamburg vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent.

Geschäftsmodell: Drei vernetzte Geschäftsbereiche kombinieren langlebige Anlagegüter mit Dienstleistungen

Das Kerngeschäft der VTG ist die Waggonvermietung: Mit einer eigenen Vertriebsorganisation und über Poolsysteme bietet sie die Vermietung von Eisenbahngüterwagen an. Die Waggons werden von der VTG bewirtschaftet und technisch betreut, für fremde Waggonparks übernimmt sie die Verwaltung und Instandhaltung. In den vergangenen Jahren hat die VTG ihre Flotte stetig vergrößert. Sie bietet rund 1.000 verschiedene Waggontypen und ist damit auf vielfältige Kundenbedürfnisse eingestellt. Für individuelle und passgenaue Lösungen verfügt die VTG ergänzend über ein eigenes Waggonneubauwerk und zwei eigene Reparaturwerke. Hier entstehen neue Waggons, bestehende werden

instandgehalten oder auf spezielle Anforderungen hin umgebaut. Mit den maßgeschneiderten Waggons transportieren die Kunden große Volumina über weite Distanzen. So befördern sie damit ihre Produkte beispielsweise zwischen zwei Fertigungsstätten und integrieren die Waggons auf diese Weise als mobile Pipeline in ihre Produktionsabläufe. Das Einsatzgebiet der Waggons ist dabei breit gefächert. Die VTG-Waggons werden unter anderem in der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie und der Agrarwirtschaft eingesetzt. Aufgrund ihrer grundlegenden Bedeutung innerhalb der Betriebsabläufe mieten die Kunden die Waggons mittel- bis langfristig an.

Ergänzend zur Waggonvermietung bietet die VTG logistische Kompetenz in den beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik an. Als Spediteur organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Dabei ist das Unternehmen im Einzelwagenverkehr ebenso erfahren wie im Ganzzugverkehr. Damit die Güterströme reibungslos fließen, arbeitet die VTG in einem weitverzweigten Netzwerk mit nationalen und internationalen Traktionspartnern zusammen. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert die VTG weltweite Transporte mit Tankcontainern. Mit ihnen können die Güter auf den verschiedenen Verkehrsträgern Schiene, Straße, Wasser – also multimodal – befördert werden, ohne dass das flüssige Ladegut umzuladen ist. Umgeladen werden die Tankcontainer. Das spart zum einen Zeit und zum anderen Umschlag- und Umladekosten. Zudem ist der Transport ohne Umfüllvorgänge deutlich sicherer.

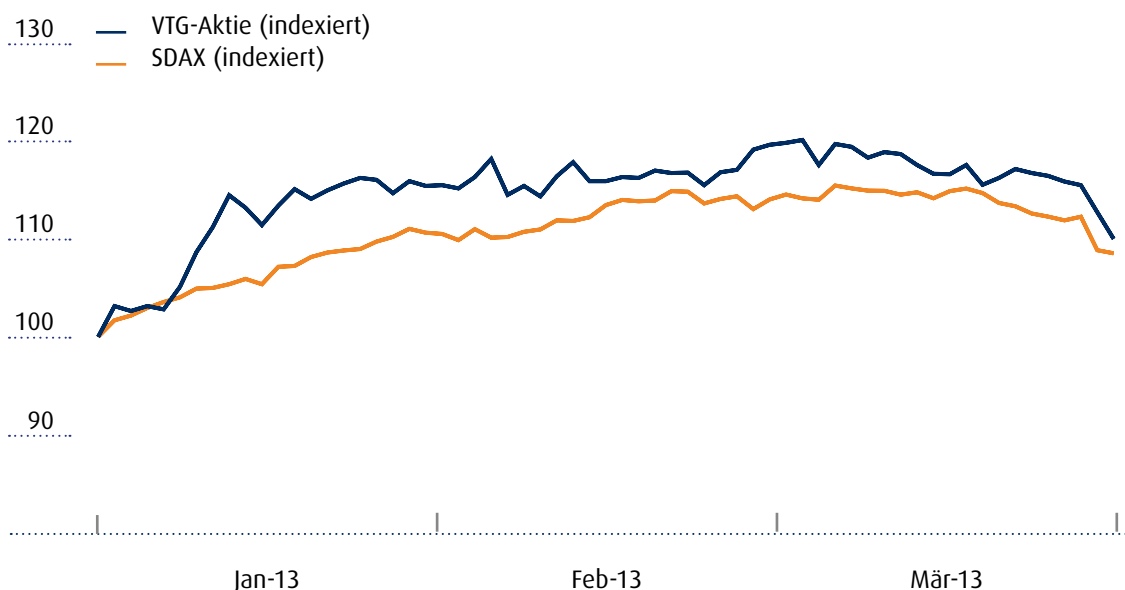
Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

Verbesserte konjunkturelle Stimmung spiegelt sich an den Finanzmärkten wider

Zu Beginn des Jahres 2013 haben sich die Anspannungen an den Finanzmärkten, zu denen es im Verlauf des Vorjahres immer wieder gekommen war, erheblich reduziert. Aufgrund der Signale für ein verbessertes Konjunkturmilieu erreichten die Aktienkurse in vielen Ländern zu Beginn des Jahres 2013 neue langjährige Höchststände. Erneut aufflammende Konjunktursorgen ließen die Aktienkurse jedoch gegen Ende des ersten Quartals 2013 wieder etwas fallen.

Die VTG-Aktie verzeichnete einen schwungvollen Start in das neue Börsenjahr 2013 und entwickelte sich in den ersten drei Monaten positiv. Am 3. Januar 2013 erreichte der Kurs der VTG-Aktie mit 12,44 € bereits seinen niedrigsten Tagesschlusskurs. Ausgehend von diesem Tiefstkurs stieg der Aktienkurs der VTG kontinuierlich an, bis er am 1. März mit 14,56 € seinen höchsten Tagesschlusskurs im ersten Quartal 2013 erreichte. Zum Ende des Berichtszeitraums verlor die VTG-Aktie dann wieder an Boden und beendete das Quartal mit einem Schlusskurs von 13,34 €. Damit erhöhte sich der Kurs um 10,1 % gegenüber seinem Startwert Ende 2012 und entwickelte sich auch etwas besser als der Vergleichsindex SDAX, der im vergleichbaren Zeitraum um 8,5 % zulegen konnte. Zum Ende des ersten Quartals betrug die Marktkapitalisierung der VTG 285,3 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 31. März 2013)



02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2013

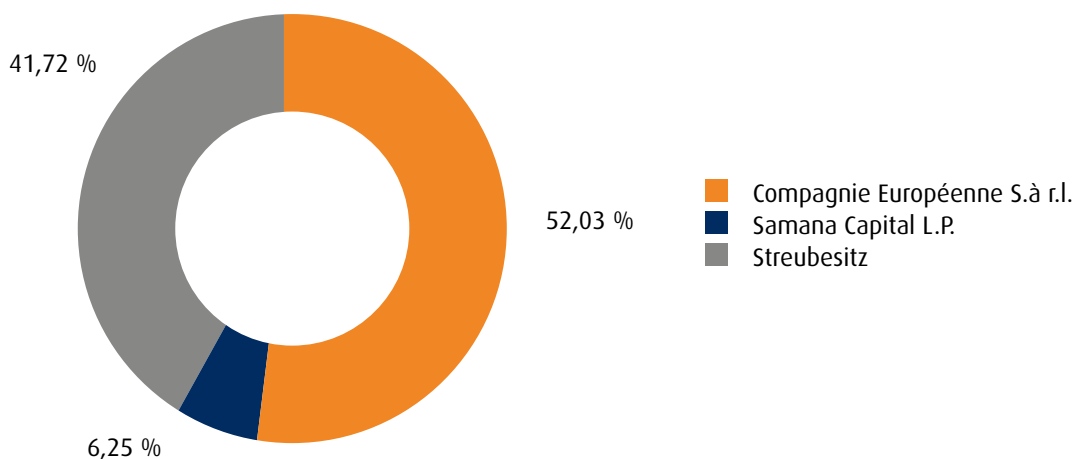
Stabiler Anteilsbesitz zum Ende des ersten Quartals 2013

Gemäß ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung im Juni 2012 ist die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, mit einem Anteil von 52,03 % als Großaktionär am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Darüber hinaus entfällt auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen auf Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA ein Anteil von 6,25 %, sodass sich zum Stichtag ein Streubesitz von 41,72 % ergibt.

Steigerung der Dividende auf 0,37 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 geplant

Der Vorstand der VTG AG beabsichtigt, der am 23. Mai 2013 stattfindenden Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 0,37 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 vorzuschlagen. Damit würde die Dividende rund 6 % über dem Vorjahr liegen und zum dritten Mal in Folge erhöht werden. Die VTG beschreibt damit weiter den Pfad eines zuverlässigen Dividendenzahlers.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Langsame Erholung der Weltkonjunktur zum Jahresbeginn 2013

Die weltwirtschaftliche Konjunktur 2012 war von einer Schwächeperiode geprägt, bei der sich die Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Jahresverlauf deutlich abschwächte und auch die wirtschaftliche Expansion der Schwellenländer merklich an Tempo verloren hat. Seit vergangenen Herbst haben sich die weltweiten Stimmungsindikatoren wieder spürbar verbessert. Insofern wird damit gerechnet, dass die Weltwirtschaft

im Jahresverlauf 2013 wieder etwas kräftiger expandiert. In Europa belastete vor allem die Staatsschulden- und Bankenkrise die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2012. Im vierten Quartal des Jahres 2012 wurde der kräftigste Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) seit Beginn der Rezession im Euroraum verzeichnet. Allerdings deuten die Stimmungsindikatoren inzwischen auf eine allmähliche Entspannung hin, auch wenn die Konjunktur mit deutlich weniger Schwung in das Jahr 2013 gestartet sein dürfte, als von Konjunkturrexperten gegen Ende des vergangenen Jahres noch angenommen wurde. In Deutschland schwächte sich

die konjunkturelle Dynamik im Jahresverlauf 2012 ebenfalls ab und sank im Schlussquartal vor allem wegen des nachlassenden Außenhandels kräftig. In Summe konnte das BIP jedoch auf Jahressicht 2012 leicht zulegen. Die zuletzt verbesserten Aussichten deuten darauf hin, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion zum Jahresbeginn 2013 wieder zugenommen haben könnte. Dies sollte nicht zuletzt aufgrund wesentlicher Impulse aus dem Ausland erfolgen, da der Rückgang bei den Ausfuhren ein wesentlicher Grund für die Schwächephase des vergangenen Jahres war. Die VTG folgt der konjunkturellen Entwicklung im allgemeinen mit einer zeitlichen Verzögerung. Die konjunkturelle Schwächephase spürte sie in den ersten drei Monaten 2013 in abgemilderter Form. Sie drückte sich in einer verhalteneren Nachfrage bei Kunden nach Dienstleistungen und Waggons der VTG aus.

Langfristig positive Aussichten für den Verkehrsträger Schiene mit Wachstumspotenzial für die VTG

Die langfristigen Aussichten des Schienengüterverkehrs sind nach wie vor gut und bieten der VTG die Möglichkeit, weiter im Markt zu wachsen. Dabei unterstützen insbesondere die Steigerung des Transportaufkommens aufgrund der Globalisierung und des zunehmenden Welthandels, die technische Harmonisierung des Verkehrsträgers Schiene sowie die Erweiterung der Europäischen Union (EU) diesen langfristig positiven Ausblick. Ferner zeichnet sich die Schiene als umweltfreundlicher und ressourcenschonender Verkehrsträger aus und ist bei den tendenziell hohen bzw. steigenden Energiepreisen besonders attraktiv. Darüber hinaus bietet die international aufgestellte Tankcontainerlogistik unter Ausnutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser gute Wachstumsaussichten im multimodalen Verkehr.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten drei Monaten 2013

Konsolidierungskreis erweitert

Zum Konsolidierungskreis gehörten zum 31. März 2013 neben der VTG AG 45 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 19 im Inland und 26 im Ausland befinden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 erhöhte sich damit die Anzahl der konsolidierten Tochterunternehmen um vier Gesellschaften.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz übertrifft Vorjahr um 5,3 %

Die VTG verzeichnete in den ersten drei Monaten 2013 eine Steigerung des Konzernumsatzes um 10,2 Mio. € oder 5,3 % auf 202,1 Mio. € (Vorjahr: 191,8 Mio. €). Insgesamt entfielen auf in Deutschland ansässige Kunden 86,4 Mio. € (Vorjahr: 81,9 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 42,7 % (Vorjahr:

42,7 %) am Gesamtumsatz. Mit Kunden aus dem Ausland wurde ein Umsatz von 115,7 Mio. € (Vorjahr: 109,9 Mio. €) erzielt, so dass sich daraus ein Anteil von 57,3 % (Vorjahr: 57,3 %) ergibt.

EBITDA 9,5 % über dem Vorjahr; EBIT legt um 16,9 % zu

Im ersten Quartal 2013 konnte das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) um 3,9 Mio. € oder 9,5 % auf 45,0 Mio. € (Vorjahr: 41,1 Mio. €) gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erhöhte sich ebenfalls und zwar um 2,7 Mio. € oder 16,9 % auf 18,6 Mio. € (Vorjahr: 15,9 Mio. €).

Steigerung des EBT und Konzernergebnisses

In den ersten drei Monaten 2013 betrug das Ergebnis vor Steuern (EBT) 6,6 Mio. € und lag damit 3,6 Mio. € oder 119,5 % über dem Vorjahr (3,0 Mio. €). Das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie lagen mit 4,1 Mio. € bzw. 0,18 € ebenfalls über dem Vorjahr (1,9 Mio. € bzw. 0,07 €).

02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2013

Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung vermietet seine rund 54.400 Eisenbahngüterwagen im Kernmarkt Europa, in den USA und im russischen Breitspurmarkt. Dabei besitzt die VTG die größte private Waggonflotte Europas und verfügt insgesamt über 1.000 verschiedene Waggontypen. Sie bietet fast alle Güterwagenarten an – vom Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen – und hält mit dieser Vielfalt Lösungen für Kunden aus nahezu allen Branchen bereit. Diese integrieren die gemieteten Waggons als tragende Pfeiler in ihre Produktionsabläufe. Neben der Vermietung bietet die VTG ihren Kunden technische Serviceleistungen an. Die Basis dafür bilden die eigenen Instandhaltungswerke sowie das Neubauwerk. Hier werden die Waggons repariert, Revisionen durchgeführt, Tanks geprüft und die Waggons umweltgerecht gereinigt. Das Neubauwerk Waggonbau Graaff ist die Innovations- und Konstruktionsplattform des VTG-Konzerns. Die Flotte wird dort ständig weiterentwickelt und Spezialwaggons werden für individuelle Anforderungen passend gebaut.

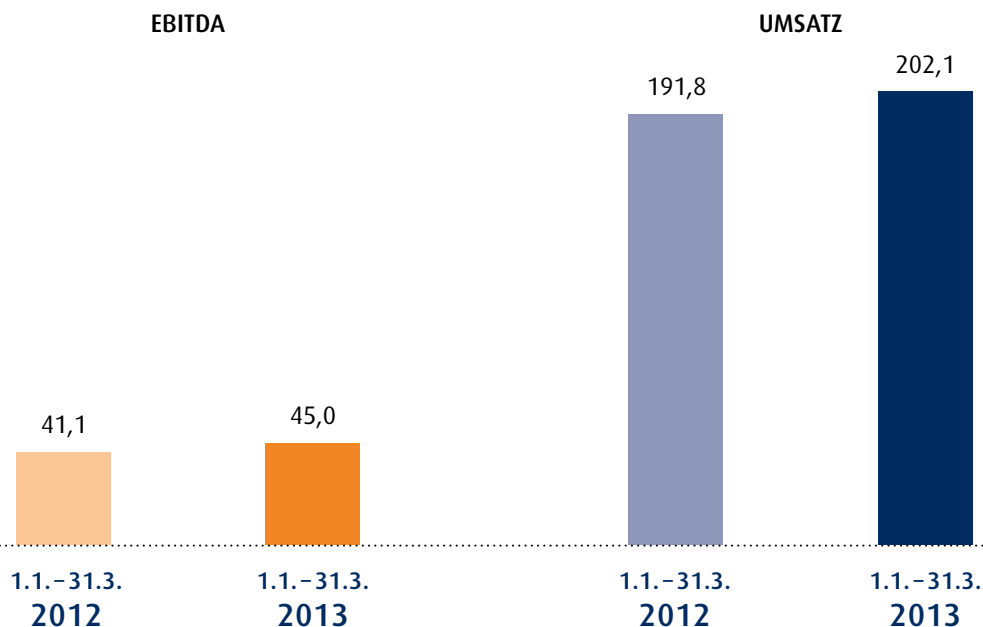
Guter Start ins Jahr – Auslastungsquote erwartungsgemäß leicht rückläufig

In der Waggonvermietung erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2013 um 5,0 Mio. € oder 6,4 % auf 83,0 Mio. € (Vorjahr: 77,9 Mio. €). Das EBITDA konnte ebenfalls gesteigert werden und betrug 43,5 Mio. €. Damit lag es um 4,9 Mio. € oder 12,6 % über dem Vorjahr (38,7 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge betrug 52,5 % und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert (49,6 %).

Die Waggonvermietung startete gut ins neue Geschäftsjahr. Zu dieser positiven Geschäftsentwicklung trugen insbesondere die im Jahr 2012 ausgelieferten Neubauwaggons an VTG-Kunden bei. Auch im ersten Quartal 2013 stand weiterhin die Auslieferung bestellter Neubauwaggons an Kunden der VTG im Fokus. Darüber hinaus machte sich die nach wie vor verhaltene konjunkturelle Entwicklung nun auch geringfügig in der Geschäftsentwicklung der Waggonvermietung bemerkbar. In den ersten drei Monaten 2013 entwickelte sich die Auslastung im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2012: 90,4 %) erwartungsgemäß leicht rückläufig. Zum 31. März 2013 betrug sie 89,9 % (Vorjahr: 90,6 %). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die VTG zum Teil Waggons von Kunden bewusst zurückgenommen hat, bei denen sich erforderliche Preisanpassungen aufgrund von regulatorisch bedingten Kostensteigerungen nicht in ausreichendem Maße durchsetzen ließen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



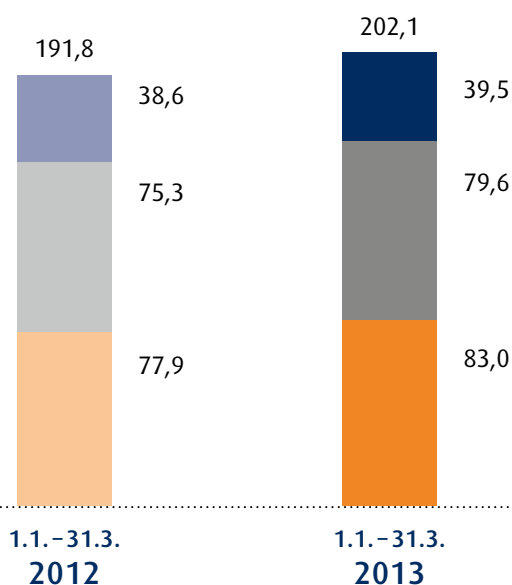
Das Geschäftsmodell der Waggonvermietung zeichnet sich aufgrund seines Infrastrukturcharakters durch eine hohe Stabilität aus. Eine rückläufige Konjunktur trifft den VTG-Konzern abgemildert. Dies liegt daran, dass die rund 1.000 verschiedenen Waggontypen den notwendigen Unterbau für die Produktionsabläufe verschiedener Industrien bieten. Die Kunden binden die angemieteten Waggonen zumeist in ihre grundlegenden Produktionsabläufe ein oder nutzen sie für Werk-zu-Werk-Verkehre. Auf diese Weise bilden die Waggonen einen wichtigen Teil der Produktionsinfrastruktur und werden entsprechend mittel- bis langfristig angemietet. Die Vertragslaufzeiten und der grundsätzliche Bedarf auf Kundenseite halten das Geschäftsmodell der Waggonvermietung somit stabil und solide, auch in unruhigeren Zeiten. Die Waggonvermietung besitzt darüber hinaus eine stark diversifizierte Kundenbasis mit mehr als 1.000 Kunden aus annähernd allen Industriezweigen und ist dadurch unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen als Branchenspezialisten. Über ihr europaweit flächendeckendes Netzwerk kann die Waggonvermietung zudem zurückgegebene Waggonen in verschiedenen Ländern vermieten und so auf Nachfrageverschiebungen flexibel reagieren.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik organisiert die VTG europaweit Schienengütertransporte sowohl als Ganzzug- als auch als Einzelwagenverkehre. Dabei mietet sie ergänzend zu den eigenen Waggonen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung auch Waggonen Dritter an. Der Branchenfokus liegt auf europaweiten Transporten von Mineralöl- und Chemieprodukten, Flüssiggasen sowie Industrie- und Agrargütern. Mit ihrem umfassenden Leistungsangebot – sie wickelt anspruchsvolle grenzüberschreitende Verkehre ab und ist besonders versiert im Transport sensibler Güter – zählt die VTG zu den führenden Anbietern Europas. Je nach den Anforderungen der Kunden ergänzen individuelle Zusatzleistungen das Angebot.

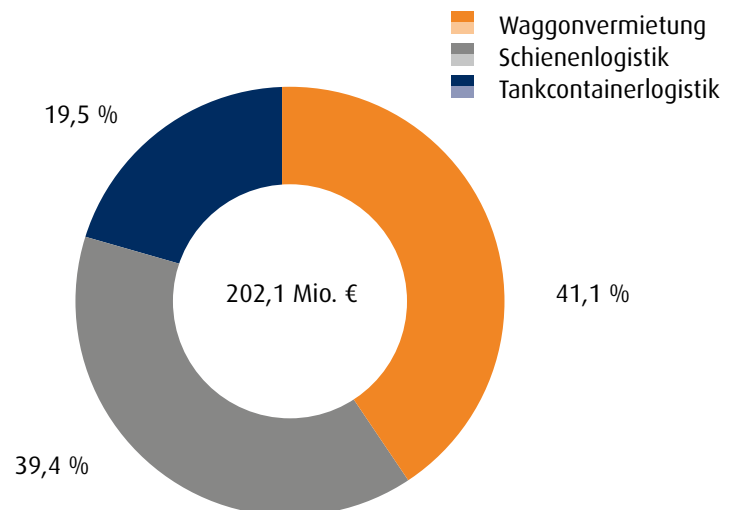
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2013

Markt für Agrartransporte auf der Schiene beeinflusst nach wie vor Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik

Die Schienenlogistik erzielte im ersten Quartal 2013 einen Umsatz von 79,6 Mio. €, der 4,3 Mio. € oder 5,8 % über dem des Vorjahres (75,3 Mio. €) lag. Das EBITDA verringerte sich dagegen um 0,7 Mio. € oder 29,2 % auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €). Im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2012: 1,1 Mio. €) konnte es allerdings wieder gesteigert werden. Die auf den Roh-ertrag bezogene EBITDA-Marge ging im Vorjahresvergleich (Q1/2012: 36,2 %) zwar auf 28,0 % zurück, konnte im Vergleich zu Q4/2012 (19,3%) aber wieder gesteigert werden.

Die Geschäftsentwicklung in der Schienenlogistik zeigte im ersten Quartal 2013 ein durchwachsendes Bild. Im Marktsegment Petrochemie verzeichnete die Schienenlogistik in den ersten drei Monaten 2013 einen recht positiven Trend. Das noch junge Marktsegment Industriegüter startete ebenfalls gut ins neue Geschäftsjahr, wobei die im Jahr 2012 erstmals durchgeführten Verkehre für Aluminium und Kupfer auch im Jahr 2013 fortgeführt werden. Der Geschäftsbereich hat die im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen im Marktsegment Agrarprodukte zum Jahresbeginn 2013 weiter fortgesetzt. Allerdings erweist sich der Markt für Agrartransporte auf der Schiene in einigen Regionen nach wie vor als sehr schwierig. Dies schlug sich ebenfalls in der Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik nieder.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet Transport- und Logistikdienstleistungen für Tankcontainer an und vermietet diese auch. Tankcontainer werden vor allem für den sicheren Transport von flüssigen und temperaturgeführten Produkten der Chemie-, Mineralöl- und Druckgasindustrie eingesetzt. Die Behälter können im kombinierten Verkehr eingesetzt werden, denn sie können sowohl per Bahn als auch per LKW oder Schiff transportiert werden. Beim Umladen verbleiben die Produkte im Tankcontainer. Das ermöglicht einen sicheren Transport im Haus-zu-Haus-Verkehr. Die VTG zählt weltweit zu den größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

Tankcontainerlogistik behauptet sich in einem anspruchsvollen Markt

Der Umsatz in der Tankcontainerlogistik betrug in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres 39,5 Mio. €. Damit lag er 0,9 Mio. € oder 2,3 % über dem Vorjahreswert (38,6 Mio. €). Das EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € oder 6,4 % und betrug 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge ging auf 44,4 % zurück (Vorjahr: 48,5 %). Damit hält der Druck auf die erzielbaren Margen unverändert an.

Im ersten Quartal 2013 stand der Geschäftsbereich nach wie vor einem wettbewerbsintensiven Umfeld gegenüber. So hat die Tankcontainerlogistik Aufträge selektiv angenommen und auf eine Ausweitung des Transportvolumens verzichtet, um Unpaarigkeiten bei den internationalen Verkehrsströmen des Geschäftsbereichs gezielt abzubauen. Insofern ging das Gesamttransportvolumen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Die Strategie, mit ausgewählten Kunden und in definierten Produktbereichen weiter zu wachsen, wurde fortgeführt. Investitionen in entsprechendes Equipment unterstützen diese Strategie und ermöglichen es, die Kundenanforderungen zu erfüllen, die einen höheren Servicegrad verlangen als reine Standardtransporte.

Zum 31. März 2013 setzte der Geschäftsbereich wie zum Jahresende 2012 unverändert rund 10.100 Tankcontainer (Q1/2012: ca. 9.900) ein.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des VTG-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2013 um 34,5 Mio. € oder 2,3 % auf 1.562,4 Mio. € (31. Dezember 2012: 1.527,9 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2013 auf 317,2 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (311,7 Mio. €) erhöhte es sich damit leicht. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 20,3 % und lag somit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2012 (20,4 %).

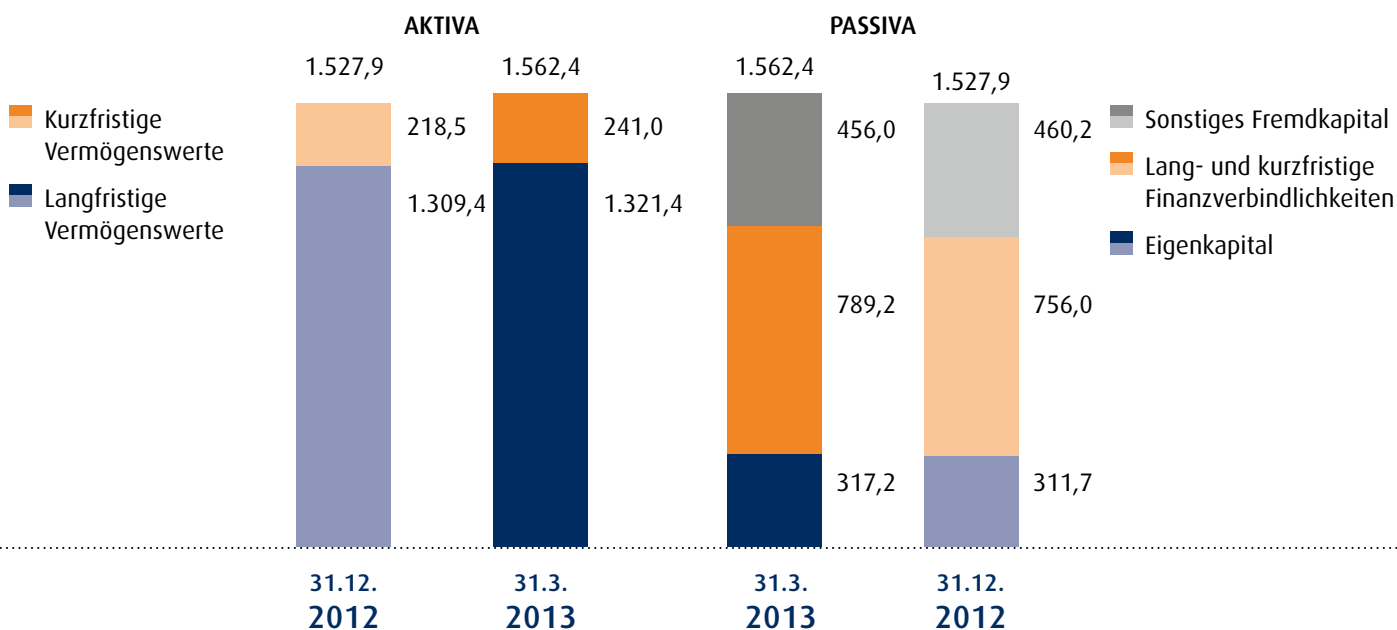
Investitionen

Die Investitionen des VTG-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Monaten 2013 auf 47,3 Mio. € (Vorjahr: 42,4 Mio. €) und flossen dabei vollständig in das Anlagevermögen. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit mit 47,0 Mio. € (Vorjahr: 39,9 Mio. €) im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Die Investitionsmittel wurden im Wesentlichen für den Neubau von Waggons verwendet, um die Modernisierung und Erweiterung der Waggonflotte weiter voranzutreiben.

Die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons betrug zum 31. März 2013 rund 1.500 Waggons, so dass sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Ende des Jahres 2012 (ca. 1.600 Waggons) erwartungsgemäß etwas verringerte. Weitere Auslieferungen an VTG-Kunden sind vor allem im Jahresverlauf 2013 sowie für das Jahr 2014 geplant.

Bilanzstruktur

in Mio. €



02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2013

Kapitalflussrechnung

Im ersten Quartal 2013 betrug der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 44,2 Mio. €. Er erhöhte sich somit um 9,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (35,0 Mio. €). Dieser Anstieg spiegelt vor allem eine verbesserte Entwicklung des Working Capitals sowie die Erhöhung des Ergebnisses wider.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in den ersten drei Monaten 2013 bei 50,3 Mio. € und damit über dem Vorjahreswert von 41,2 Mio. €. Im Wesentlichen ist dieser Mittelabfluss auf Investitionen in Neubauwaggons zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2013 betrug der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit 25,9 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 5,2 Mio. €). Dieser Mittelzufluss resultierte insbesondere aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl annähernd konstant

Der VTG-Konzern beschäftigte zum Stichtag 1.182 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.205 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 830 Mitarbeiter in Deutschland (Vorjahr: 816) und 352 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 389). Im Ausland ging die Anzahl der Mitarbeiter vor allem durch die Eingliederung und Umstrukturierung der akquirierten Unternehmen zurück.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges hat der VTG-Konzern ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Zu den prozessintegrierten Überwachungsmaßnahmen gehören manuelle Prozesskontrollen (z.B. „Vier-Augen-Prinzip“) und IT-basierte

Prozesskontrollen. Weiterhin werden durch Gremien (z.B. Risikoausschuss) sowie durch spezifische Konzernfunktionen prozessintegrierte Überwachungen sichergestellt. Darüber hinaus stellen Konzernrichtlinien und -anweisungen sowie Bilanzierungsvorgaben die Basis für eine einheitliche Vorgehensweise im VTG-Konzern dar.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend

erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2012 hat sich das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der VTG erneut ausgezahlt. In einer konjunkturell unsicheren Zeit war es gleichermaßen stabil und robust, denn die kurzfristigen konjunkturellen Eintrübungen haben sich

kaum oder nur vorübergehend auf die Geschäftsentwicklung der VTG ausgewirkt. Erst wenn Konjunkturkrisen ausgeprägter und langfristiger eintreten, zeigt sich dies deutlicher im Ergebnis. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die im Bedarfsfall gezielt umgesetzt werden können. Weiterhin betreibt die VTG grundsätzlich eine effiziente Steuerung ihrer Flotten, ein aktives Kostenmanagement sowie eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines konstant hohen operativen Cashflows, der langfristig angelegten Finanzierung einschließlich zur Verfügung stehender Kreditlinien sowie Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis in einer sehr guten Position.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2012 verwiesen.

Ausblick

Konjunktur sollte im Jahresverlauf langsam Tritt fassen

Insgesamt haben sich die Stimmungsindikatoren für die weltwirtschaftliche Konjunktorentwicklung in den letzten Monaten deutlich verbessert, auch wenn sich die Aussichten insbesondere im Euroraum zum Ende des ersten Quartals 2013 wieder etwas eingetrübt haben. So gehen die Experten davon aus, dass das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion im Jahresverlauf wieder zunehmen dürfte. In den entwickelten Volkswirtschaften dürfte die Konjunktur allerdings nur langsam in Schwung kommen. Für die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2013 erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel einen Anstieg von 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Für den Euroraum (ohne Deutschland) rechnet das IfW damit, dass das BIP

im Jahr 2013 leicht zurückgeht (–0,5 % gegenüber dem Vorjahr). In Deutschland dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion im Jahr 2013 nur moderat wachsen. So erwartet das IfW für das Jahr 2013 einen geringfügigen Anstieg des deutschen BIPs von 0,6 % gegenüber dem Vorjahr.

02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 31. März 2013

Aufwärtsgerichtete Geschäftsentwicklung der VTG mit anspruchsvollem Marktumfeld in den Logistikbereichen für 2013 erwartet

Die Auslastung in der Waggonvermietung hat sich in den ersten drei Monaten 2013 erwartungsgemäß leicht rückläufig entwickelt und betrug zum Ende des ersten Quartals 89,9 %. Im weiteren Jahresverlauf sollte sich die Auslastung unter Ausnutzung einer leichten Schwankungsbreite auf einem weiterhin guten Niveau bewegen. Die Geschäftsentwicklung der Waggonvermietung dürfte im Jahr 2013 darüber hinaus durch die im Jahr 2012 ausgelieferten Neubauwaggons sowie durch den guten Auftragsbestand an Neubauwaggons unterstützt werden, von denen ein Großteil im Jahresverlauf 2013 ausgeliefert wird. Der Ergebnisbeitrag für das Jahr 2013 ist für die im aktuellen Geschäftsjahr ausgelieferten Waggons allerdings begrenzt. Ebenfalls sollten sich die angepassten Mietraten als Kompensation für höhere Instandhaltungskosten bemerkbar machen. In der Schienenlogistik sollte das Marktsegment Petrochemie einen generell stabilen Verlauf im Jahr 2013 zeigen. Neben dem weiteren Ausbau des jungen Marktsegments Industriegüter werden vor allem die im Jahr 2012 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen im Agrarsegment fortgesetzt, so dass für die Schienenlogistik von einer leicht

aufwärtsgerichteten Geschäftsentwicklung ausgegangen wird. Darüber hinaus prüft die VTG unverbindlich die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten mit einem Wettbewerber. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik erwartet für das Jahr 2013, sich in einem nach wie vor wettbewerbsintensiven Umfeld behaupten zu können und eine positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2013 vorzuweisen.

Bestätigung der Konzernprognose

Auf Basis der konjunkturellen Einschätzungen und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die VTG-Geschäftsbereiche bestätigt der Vorstand seine Prognose, auf Konzernebene einen Umsatz von 780 – 830 Mio. € und ein EBITDA 180 – 190 Mio. € erzielen zu können.

Darüber hinaus ist die VTG bestrebt, ihre kontinuierliche Ausschüttungspolitik fortzusetzen. Sie wird der Hauptversammlung daher die Zahlung einer Dividende von 0,37 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 vorschlagen. Dies entspräche einer Erhöhung von rund 6 % gegenüber dem Vorjahr.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten drei Monate des Jahres 2013 nicht eingetreten.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	17
KONZERNBILANZ	18
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	20
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	21
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	22
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	22
Segmentberichterstattung	25
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	29
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	31
Sonstige Angaben	32

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2013	1.1. bis 31.3.2012
Umsatzerlöse	(1)	202.058	191.828
Bestandsveränderungen	(2)	2.078	-304
Sonstige betriebliche Erträge		6.886	6.526
Summe Umsatzerlöse und Erträge		211.022	198.050
Materialaufwand	(3)	116.632	108.776
Personalaufwand		19.227	18.197
Wertminderungen und Abschreibungen		26.375	25.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen		30.464	30.268
Summe Aufwendungen		192.698	182.421
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		304	300
Finanzierungserträge		541	403
Finanzierungsaufwendungen		-12.572	-13.327
Finanzergebnis (netto)	(4)	-12.031	-12.924
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.597	3.005
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	-2.474	-1.112
Konzernergebnis		4.123	1.893
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.786	1.570
nicht beherrschende Gesellschafter		337	323
		4.123	1.893
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(6)	0,18	0,07

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2013	1.1. bis 31.3.2012
Konzernergebnis		4.123	1.893
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(13)	670	-1.478
		670	-1.478
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnung		-713	162
Veränderung Cashflow Hedges	(12)	1.390	172
		677	334
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		1.347	-1.144
Gesamtkonzernergebnis		5.470	749
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.145	426
nicht beherrschende Gesellschafter		325	323
		5.470	749
darin enthaltene latente Steuer:			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		-330	728
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage		-29	-85
		-359	643

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (10) bis (12).

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

KONZERNBILANZ

AKTIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2013	31.12.2012
Geschäfts- oder Firmenwerte	(7)	158.318	158.263
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		55.415	56.102
Sachanlagen	(8)	1.052.234	1.037.194
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.386	17.082
Sonstige Finanzanlagen		6.673	6.710
Anlagevermögen		1.290.026	1.275.351
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.465	5.466
Sonstige Vermögenswerte		1.937	2.400
Latente Ertragsteueransprüche		23.982	26.213
Langfristige Forderungen		31.384	34.079
Langfristige Vermögenswerte		1.321.410	1.309.430
Vorräte		24.202	21.277
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		105.638	103.272
Derivative Finanzinstrumente		1.050	194
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12.828	14.076
Sonstige Vermögenswerte		15.284	18.486
Effektive Ertragsteueransprüche		4.722	4.191
Kurzfristige Forderungen		139.522	140.219
Finanzmittel	(9)	77.284	57.004
Kurzfristige Vermögenswerte		241.008	218.500
		1.562.418	1.527.930

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €

Anhang

31.3.2013

31.12.2012

Gezeichnetes Kapital	(10)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(11)	108.274	104.519
Wertänderungsrücklage	(12)	-10.361	-11.751
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		313.045	307.900
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		4.144	3.817
Eigenkapital		317.189	311.717
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(13)	51.477	55.186
Latente Ertragsteuerschulden		131.443	132.825
Sonstige Rückstellungen		15.089	17.104
Langfristige Rückstellungen		198.009	205.115
Finanzschulden	(14)	762.791	734.314
Derivative Finanzinstrumente		10.234	10.347
Sonstige Verbindlichkeiten		218	243
Langfristige Verbindlichkeiten		773.243	744.904
Langfristige Schulden		971.252	950.019
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(13)	5.719	3.304
Effektive Ertragsteuerschulden		28.932	28.678
Sonstige Rückstellungen		40.493	40.859
Kurzfristige Rückstellungen		75.144	72.841
Finanzschulden	(14)	26.424	21.679
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		135.588	134.800
Derivative Finanzinstrumente		20.151	20.591
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		8.840	8.972
Sonstige Verbindlichkeiten		7.830	7.311
Kurzfristige Verbindlichkeiten		198.833	193.353
Kurzfristige Schulden		273.977	266.194
		1.562.418	1.527.930

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2013 bis zum 31.3.2013

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2013	21.389	193.743	104.519	(4.589)	-11.751	307.900	3.817	311.717
Konzernergebnis			3.786			3.786	337	4.123
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen			670			670		670
Währungsumrechnung			-701	(-701)		-701	-12	-713
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage					1.390	1.390		1.390
Konzerngesamtergebnis	0	0	3.755	(-701)	1.390	5.145	325	5.470
Übrige Änderungen						0	2	2
Summe Veränderungen	0	0	3.755	(-701)	1.390	5.145	327	5.472
Stand 31.3.2013	21.389	193.743	108.274	(3.888)	-10.361	313.045	4.144	317.189

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2012 bis zum 31.3.2012

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2012	21.389	193.743	110.813	(3.924)	-12.005	313.940	3.535	317.475
Konzernergebnis			1.570			1.570	323	1.893
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen			-1.478			-1.478		-1.478
Währungsumrechnung			126	(126)		126	36	162
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage					172	172		172
Konzerngesamtergebnis	0	0	218	(126)	172	390	359	749
Übrige Änderungen						0	5	5
Summe Veränderungen	0	0	218	(126)	172	390	364	754
Stand 31.3.2012	21.389	193.743	111.031	(4.050)	-11.833	314.330	3.899	318.229

* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (10) bis (12).

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2013	1.1. bis 31.3.2012
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	4.123	1.893
Wertminderungen und Abschreibungen	26.375	25.180
Finanzierungserträge	-541	-403
Finanzierungsaufwendungen	12.572	13.327
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.474	1.112
ZWISCHENSUMME	45.003	41.109
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-550	-724
Gezahlte Ertragsteuern	-1.612	-1.279
Erhaltene Ertragsteuern	41	194
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.232	-1.180
Veränderung der		
Vorräte	-2.924	372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-739	-13.118
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.666	11.526
übrigen Aktiva und Passiva	542	-1.870
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	44.195	35.030
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-54.765	-45.995
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	4.048	4.509
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	0	-10
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	11	16
Finanzforderungen (Einzahlungen)	10	110
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-39	-80
Einzahlungen aus Zinsen	462	281
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-50.273	-41.169
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	30.000	0
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-2.441	-2.896
Auszahlungen für Zinsen	-1.706	-2.315
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	25.853	-5.211
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		
Wechselkursbedingte Veränderungen	304	-299
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	201	718
Anfangsbestand	57.004	98.364
Endbestand des Finanzmittelbestandes	77.284	87.433
davon frei verfügbare Finanzmittel:	74.534	84.683

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2012 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2013 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2013 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 26 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2013 wurden die Gesellschaften OOO VTG, Moskau und Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaften ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,4 Mio. €, die im Wesentlichen auf Sachanlagen (0,1 Mio. €) und auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte (0,3 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (0,2 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung im laufenden Geschäftsjahr resultiert ein Ertrag in Höhe von 45 Tsd. €

Ebenfalls zum 1. Januar 2013 wurden die Gesellschaften Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH und Co KG, Albisheim sowie Bräunert Verwaltungs GmbH, Albisheim erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaften ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,2 Mio. €, die im Wesentlichen auf Finanzmittel (0,2 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,2 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 26 Tsd. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaften.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) sowie bei Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer. Im VTG-Konzern erhöht sich durch die Einführung des Netto-Zinsaufwand-Konzepts geringfügig der Zinsaufwand. Zu näheren Informationen zum IAS 19 wird auf Textziffer 11 und 13 verwiesen.

Die Änderungen in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthalten neu eingefügte Angabepflichten in Zusammenhang mit bestimmten Aufrechnungsvereinbarungen.

IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“ gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“ beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagesbergbauminne anfallen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden und wird keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

Die Änderungen des IAS 32 „**Finanzinstrumente: Darstellung**“ beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2013 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	82.955	79.599	39.504	0	202.058
Innenumsatz	5.558	174	138	-5.870	0
Bestandsveränderungen	2.078	0	0	0	2.078
Segmentumsatz	90.591	79.773	39.642	-5.870	204.136
Materialeinsatz der Segmente*	-14.562	-73.624	-33.055	5.989	-115.252
Segmentertrag	76.029	6.149	6.587	119	88.884
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-32.505	-4.429	-3.665	-3.282	-43.881
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	43.524	1.720	2.922	-3.163	45.003
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-24.941	-318	-966	-150	-26.375
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	18.583	1.402	1.956	-3.313	18.628
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	250	0	54	0	304
Finanzergebnis	-11.717	-66	-251	3	-12.031
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.866	1.336	1.705	-3.310	6.597
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-2.474
Konzernergebnis					4.123

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträge zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 3,3 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Erträge im Finanzergebnis von 0,2 Mio. €.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2012 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	77.940	75.258	38.630	0	191.828
Innenumsatz	4.729	352	9	-5.090	0
Bestandsveränderungen	-304	0	0	0	-304
Segmentumsatz	82.365	75.610	38.639	-5.090	191.524
Materialeinsatz der Segmente*	-10.529	-68.888	-32.198	5.005	-106.610
Segmentrohertrag	71.836	6.722	6.441	-85	84.914
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-33.184	-4.291	-3.320	-3.010	-43.805
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.652	2.431	3.121	-3.095	41.109
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-23.647	-438	-963	-132	-25.180
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	15.005	1.993	2.158	-3.227	15.929
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	251	0	49	0	300
Finanzergebnis	-12.127	-371	-96	-330	-12.924
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.878	1.622	2.062	-3.557	3.005
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-1.112
Konzernergebnis					1.893

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträge zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 3,6 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich weitere Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,1 Mio. €.

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
31.3.2013	350	94	31	29	504
31.3.2012	469	46	55	24	594
Investitionen in Sachanlagevermögen					
31.3.2013	46.647	13	103	29	46.792
31.3.2012	39.469	25	2.127	128	41.749
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Veränderung Konsolidierungskreis					
31.3.2013	115	1	0	0	116
31.3.2012	0	37	0	0	37

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	31.3.2013	470	34	504
	31.3.2012	581	13	594
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	31.3.2013	29.921	16.871	46.792
	31.3.2012	35.386	6.363	41.749
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Veränderung Konsolidierungskreis				
	31.3.2013	1	115	116
	31.3.2012	0	37	37
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	31.3.2013	129.005	73.053	202.058
	31.3.2012	122.889	68.939	191.828

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung und einem ansteigenden Geschäft im Bereich Schienenlogistik.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff GmbH.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist aufgrund eines geringen Anstieges im Geschäftsbereich Waggonvermietung leicht stärker gestiegen als die Umsatzerlöse.

(4) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch geleistete Tilgungszahlungen bei den Projektfinanzierungen. Des Weiteren wurden durch die Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate geringfügige Erträge erfasst (im Vorjahr Aufwand).

(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird eine gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,5 % erwartet (Geschäftsjahr 2012: 37,1 %).

(6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 31. März 2013 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(7) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(8) Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Abschreibungen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

(9) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(10) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 31. März 2013 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(11) Gewinnrücklagen

Der Anstieg der Gewinnrücklagen begründet sich durch das positive Konzernergebnis. Durch IAS 19 (revised 2011) kommt es zu einer Verschiebung innerhalb der Gewinnrücklagen.

(12) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(13) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Verringerung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Rechnungszinses um 0,16 Prozentpunkte auf 3,16 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

Ab 2013 ist IAS 19.123 (revised 2011) erstmalig verpflichtend anzuwenden. Durch retrospektive Anwendung ergibt sich für das Jahr 2012 ein um 28 TEUR höherer Nettozinsaufwand. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis nach Steuern der Konzerngesamtergebnisrechnung erhöhen sich um den gleichen Betrag. Innerhalb der Gewinnrücklagen kommt es zu einer Verringerung des Ergebnisses und einer Erhöhung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis.

(14) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 31. März 2013 über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit und Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2013 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	31.150
Gesamt		481.150

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2013 in Tsd. €
Tranche A1 (Tilgungsdarlehen)	20.000 Tsd. GBP	21.279
Tranche A2 (Tilgungsdarlehen)	77.570 Tsd. €	69.813
Tranche B (revolvierende Kreditlinie)	350.000 Tsd. €	160.000*
Gesamt		251.092

* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 31.3.2013
Deichtor	39.153	30.098
Ferdinandstor	44.965	41.950
Klostertor	46.000	28.360
Gesamt		100.408

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten werden primär notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden herangezogen. Auf Stufe 2 erfolgt die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts durch Modelle, die auf relevanten anderen, auf Märkten beobachtbaren Inputfaktoren basieren. Auf Stufe 3 erfolgt die Bemessung durch Modelle, die auf relevanten nicht beobachtbaren Inputfaktoren basieren.

Weder in der Berichtsperiode noch im Vergleichszeitraum wurden notierte Preise (Stufe 1) oder Inputfaktoren der Stufe 3 bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten herangezogen.

Die folgenden Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet:

Tsd. €	31.3.2013 Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)
Wiederkehrende Bemessung	
Vermögenswerte aus derivativen Finanzinstrumenten	
Zinsderivate	0
Währungsderivate	1.050
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
Zinsderivate	29.778
Währungsderivate	607

Zinsderivate beinhalten Zinsswaps, die auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet werden. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet. Die Bewertungsmodelle haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen.

Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2013	31.12.2012
Aktiva				
Sonstige finanzielle Forderungen	18.293	19.542	18.526	19.810
Derivative Finanzinstrumente	1.050	194	1.050	194
Passiva				
Finanzschulden, davon				
US Privatplatzierung	488.773	481.004	535.022	531.424
Konsortialkredit	190.403	160.232	196.723	166.070
Projektfinanzierungen	100.146	101.960	110.581	112.487
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	8.628	11.771	8.855	12.318
Derivative Finanzinstrumente	30.385	30.938	30.385	30.938

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 2,4 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2013

Sonstige Angaben

Besicherungen

Elf Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 241,5 Mio. € garantiert.

Neun Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 481,2 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen haben vier Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 669,5 Mio. € zur Sicherheit übereignet. Acht Gesellschaften haben ihre Forderungen im Zusammenhang mit Eisenbahngüterwagen zur Sicherung übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 125,3 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 31. März 2013 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.3.2013 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	42.548	76.732	47.835	167.115
Bestellobligo	61.375	12.347	0	73.722
Gesamt	103.923	89.079	47.835	240.837

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2012 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	40.447	75.727	50.810	166.984
Bestellobligo	65.258	21.552	0	86.810
Gesamt	105.705	97.279	50.810	253.794

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 31.3.2013	1.1. bis 31.12.2012
Angestellte	794	800
Gewerbliche Mitarbeiter	344	357
Auszubildende	44	40
Gesamt	1.182	1.197
davon im Ausland	352	370

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 26. April 2013

Der Vorstand



Dr. Kai Kleeberg



Dr. Heiko Fischer



Femke Scholten

04

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 26. April 2013

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

05

Finanzkalender 2013 und Aktienstammdaten

Finanzkalender 2013

20. Feb	Vorläufige Ergebnisse 2012
25. März	Veröffentlichung der Ergebnisse 2012
25. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
16. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2013
16. Mai	Analystenkonferenz, Frankfurt
23. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
15. August	Halbjahresfinanzbericht 2013
14. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2013

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (31.3.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (31.3.)	285,3 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (31.3.)	13,34 €

06

Kontakt und Impressum

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt

Senior Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: Olivier de Vries/Thorsten Thees
Vorstandsfotos: Christiane Koch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de